Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den mit got vnd wellent in dan ande-
gedänkt ein das im das lwd sey vnd die
aus seine herzn von stund treibn als er
der gewar wirt vnd tut er das so ist sein
gepet lonpar vnd trin Ist aw das der mesch
mit willen in gedänkhn stet so ist sein gepet
got nicht genain vnd vm lonpar wie vil des
ist Zu dem andn mal schol der mensch pitte
das das vm nutz ist zu sein sele sälichait
vnd auch des leibes notdurft vnd pesunder
vmb das/das got fueget vnd nympt zu gebn
Ob an pat der mensch das damit er sind wolt
tun so pat er got darumb das er nicht gäbe
noch vm himlreich wair zu gebn Sind darumb
sol das gepet weisleich getan werden Zu dem
dritte mal sol der mensch peten mlieb vnd
mit vbung gut werch vnd and tugent ebain
von des wegen alam wirt der mensch sälig
Als vns herre sprach zu den gleichsnarn nicht
alle die dy da sprechent herr herre vnd vil peter
chomet in das reich der hymel sind die da tunt
den willen meins vat vnd den wille des hymel
schn vats tut der mensch wan er sich übt in d
werchn der parmhertzichait gegen seine nachste
Als vns herre auch sprach zu den gleichsnarn
die vil gepets sprachn Get hin vnd lerne was
ich well Ich will parmhertzichait vnd nicht
ewr opfer Zu dem vnden mal schol der mesch
nicht sein in todsunden wann wer da ist in
todsunden der am vent gottes vnd got erhort
nicht das gepet sein vent noch sicht an ir
gut werch Wo etwan erhort got den sind
vm zu peymgung vnd zu ruchung Als wan d
sind pittet vmb eitleich ding damit er mer
sunde well tun vnd das geit in vns herre
etwan in zorn das er mlieb vnd in gunst nicht
gäbe ame gute menschn Wo doch wan der
sind got pittet vmb sein genad mlieb vnd in
pegird So erhort in got vnd geit in von
parmhertzichait wegen vnd nicht von rechte
wegen Zu dem sunsten mal sol der menschn
geper stärcklich sein vnd an vndlus das ist
alle tag Wann an vtleich mensch pedarf der
götleichn hilfe tägleich zu seine leib vnd sele vnd
nach dem als an mensch ist in note vnd gepreschn
Also ist er auch mer schuldig got an zu ruefen vnd
zu pitte vmb sein genad vnd hilfe Vnd auch als der
mensch mer hilf leipleich vnd geistleich enpfange
hat Also ist er auch got mer schuldig zu dankche
in seine gepet Vnd darumb sprach vns her in seine
luc xviii Oportet semp orare Es ist not das an
mensch got alle tag vnd alle zeit pitt das er in
behut vor übel vnd in helf zu gute dinge Awer
der mensch mag nicht stärcklich gepete mit den
mud Vnd er müz auch and ding tun die vm
not sind zu seine lebn vnd darumb wer in seine
herzn hat ame ganzn gelawbn vnd lieb vnd am
ganzen getruwen vnd hofnung vnd ganze pegird
zu got der mensch peter stärcklichn vnd das selb
gepet wirt lonpar Vnd dann vns gepet also getan
wirt got genain vnd lonpar von den vir stukchen
Als sanct augustinus spricht fide spe z caritate z gemitu
desiderio oramus Auch spricht sanct Ambrosius
der mensch peter wol alle zeit der wol tut alle
zeit vnd der in allen seine werchn gut pegird
hat der peter stärcklichn Auch stärcklichen
peten mit dem mud macht den menschn ädrossen
vnd pemympt in die minichait dass das gepet pl
lonpar werden sind darumb so hat die heilig christe
hait das pedacht vnd von vir vnd zwainzig
stunde die der tag vnd nacht habnt so nicht me
gesatzt dan sibn stund Vnd die sellen sind geschaft
vnd gesundert von amand Also das zwischen
vtleich stund sind and zeit vnd stund darum
der mensch and ding mag getun die not sind
auf das/das er das gepet dest geruchleich mug
getun mit pesser andacht/zu der pet zeit die
darnach chumpt Der Thomas z Termundus
Über die sibn zeit schuldig sey zu peten Die sibn
zeit vnd stund die von der heilige christenhait
auf gesezt sind zu peten die schallet alle ge
weicht lawt geistleich vnd weltleich peten von
gepotes wegen der heilige christenhait vnd auch
darumb das sy erwelt sind zu den dienam gottes
vnd der lawt vnd den zehnden vnd opfer nemet